Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 116 (2019)
Heft: 2

Buchbesprechung: Lesetipps

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ethik in der Sozialen Arbeit

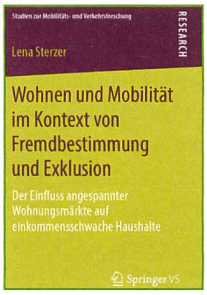
Ethik spielt für das berufliche Verständnis von Fachkräften der Sozialen Arbeit eine entscheidende Rolle – dennoch gibt es immer wieder Skandale um Verstösse gegen ethische Prinzipien. Aber was beeinflusst die Umsetzung ethischer Konzepte in die Praxis? Die Studie zeigt auf, wie Sozialarbeitende ihre Berufsethik bewerten, und was tatsächlich hilft, um dem menschenrechtlichen und professionellen Anspruch der Sozialen Arbeit gerecht zu werden.

Como-Zipfel Frank, Kohlfürst Iris, Kulke Dieter: Welche Bedeutung hat Ethik für die Soziale Arbeit, Lambertus Verlag 2019, 64 Seiten, 7 €, ISBN 978-3-7841-3169-6

Soziale Arbeit in der Demokratie

Soziale Arbeit trägt einerseits dazu bei, dass demokratische Prozesse in ihren Arbeitsfeldern fachgerecht implementiert und kritisch begleitet werden. Andererseits beteiligt sie sich selbst an der Thematisierung antidemokratischer oder demokratieförderlicher Prozesse in der gesamten Gesellschaft. Das Buch erläutert sowohl demokratietheoretische Ausführungen als auch Forschungsergebnisse, Konzepte und einzelne Methoden aus ausgewählten Praxisfeldern, die die vielschichtige Beteiligung Sozialer Arbeit verdeutlichen.

Köttig Michaela, Röh Dieter (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Demokratie – Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit, Budrich Verlag, 2019, 322, Seiten, CHF 44.–, ISBN 978-3-8474-2297-6



Einkommensschwache Haushalte auf dem Wohnungsmarkt

Das Buch analysiert die Handlungsspielräume einkommensschwacher Haushalte auf einem angespannten Wohnungsmarkt und die Herausforderungen, vor welchen die Haushalte bei ihrer Wohnstandortwahl stehen. Häufig müssen die Haushalte ihre Bedürfnisse reduzieren oder Mehraufwände in Kauf nehmen. Die Auswirkungen auf die Alltagsgestaltung und die Mobilität der Haushalte sind spürbar. Die Relevanz einer integrierten Betrachtung von Wohnstandortwahl, räumlicher Mobilität und sozialen Herausforderungen wird deutlich.

Sterzer Lena: Wohnen und Mobilität im Kontext von Fremdbestimmung und Exklusion, Springer VS, 2019, 312 Seiten, CHF 74.–, ISBN 978-3-658-24621-1

Weiterentwicklung des Sozialhilfesystems

Die staatliche Sicherung des Existenzminimums steht auch in Deutschland vor alten und neuen Herausforderungen: Kinder- und Altersarmut, Integration geflüchteter Menschen, neue Vorgaben durch das Bundesteilhabegesetz etc. Das Heft des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge analysiert strukturelle Defizite und stellt Reformansätze für ein teilhabeorientiertes System der Existenzsicherung vor.

Buttner Peter: Existenzminimum oder Teilhabe? Weiterentwicklung des Sozialhilfesystems, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Lambertus Verlag, 2018, 96 Seiten, 14 €, ISBN 978-3-7841-3080-4

Innovation in Nonprofit-Organisationen

Die Fachtagung ist eine Plattform für Wissenstransfer, Austausch und Inspiration für interessierte Akteure aus Nonprofit-Organisationen. Die Input-Referate zeigen Voraussetzungen, Modelle und Gestaltungsansätze für innovatives Handeln. In den Workshops werden Innovationen aus der Praxis vorgestellt und die Teilnehmenden werden ermutigt, eigene Erfahrungen zu machen und neue Wege zu gehen.

Arbeitsintegration Schweiz & Fachhochschule Nordwestschweiz
Mittwoch, 19. Juni 2019, Olten
www.anastasis.ch

Einführung in die öffentliche Sozialhilfe

In der Praxis der öffentlichen Sozialhilfe haben Fachleute und Behördenmitglieder komplexe Aufgaben zu bewältigen. Kenntnisse des Systems der sozialen Sicherheit sind ebenso gefordert wie rechtliches und methodisches Wissen. Die SKOS-Weiterbildung vermittelt Wissen zu folgenden vier Themenbereichen: Grundlagen und Praxis der Sozialhilfe, Sanktionen, Verfahren und Verfügungen in der Sozialhilfe, Sozialversicherungen und Sozialhilfe sowie Budgetberechnung bei Familien und Wohngemeinschaften.

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Donnerstag, 27. Juni 2019, Olten
www.skos.ch

Coaching in der Arbeitsintegration

Das Ziel von Coaching besteht darin, Menschen ressourcen- und lösungsorientiert in ihrer Selbststeuerung und Selbstwirksamkeit zu stärken. In diesem Fachseminar wird ein Einblick in das Feld des Coachings von Personen, die schon länger erwerbslos sind und solchen, die Sozialhilfe beziehen, gegeben. Was macht diese Zielgruppen besonders aus? Welche besonderen Ressourcen bringen sie mit? Mit welchen besonderen Herausforderungen gilt es umzugehen?

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Donnerstag, 27. und Freitag, 28. Juni 2019, Olten
www.fhnw.ch

LESETIPPS

Verschuldung von jungen Erwachsenen

Das Buch fragt nach der biografischen Bedeutung und Funktion von Verschuldungsprozessen bei jungen Erwachsenen, indem drei lebensgeschichtliche Verläufe von jungen verschuldeten Menschen rekonstruiert werden. Dabei wird deutlich, dass Schulden im jungen Erwachsenenalter vor allem als soziales Beziehungsmittel bedeutsam sind und durch Verschuldung soziale Zugehörigkeit hergestellt werden kann. Schliesslich werden die Ergebnisse hinsichtlich der Relevanz für sozialpädagogisches Handeln im Kontext von Jugendverschuldung diskutiert.

Lanzen Vera, Verschuldung von jungen Erwachsenen, Biographische Verläufe im Kontext von Partizipation und Risiko, Beltz Juventa, 2019, 254 Seiten, CHF 47.–, ISBN 978-3-7799-3939-9

Rechtliche Herausforderungen durch neue Arbeitsformen

Es entspricht nicht mehr der Norm, bei nur einem Arbeitgeber während vieler Jahre in vollem Pensum beschäftigt zu sein. Die Sozialversicherungen und der Arbeitnehmerschutz sind jedoch häufig für dieses Modell konzipiert. Weiter führt der Wandel in der Arbeitswelt hin zu Digitalisierung, Flexibilisierung, einer Mehrzahl von Arbeitgebern oder Auftragsanbietern auf Plattformen wie Uber, Mechanical Turk etc. dazu, dass die rechtlichen Grundlagen nicht mehr allen Arbeitsverhältnissen gerecht werden. Dieses Buch widmet sich den neu entstanden Herausforderungen in Lehre und Praxis.

Dobreva Vania, Hack-Leoni Sarah, Holenstein Andreas, Koller Petra, Nedi Rahel Aina: Neue Arbeitsformen und ihre Herausforderungen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Dike-Verlag, 2019, 211 Seiten, CHF 54.–, ISBN 978-3-03891-060-2

Frauen und Armut

Woran liegt es gesellschaftlich, dass Frauen von einem besonderen Armutsrisiko betroffen sind? Gesellschafts-, Armuts- und Prekarisierungstheorien haben auf diese Frage bisher wenig Antworten gefunden. Der Sammelband analysiert aus feministischen Perspektiven diese theoretischen Ein- und Auslassungen der Kategorie Geschlecht. Dabei rekonstruiert er auch Armutsdiskurse sowie die Prozesse des Verwundbarmachens. Zudem werden Armutspolitiken untersucht und mögliche feministische Alternativen diskutiert.

Schäfer Reinhild, Dackweiler Regina-Maria, Rau Alexandra, Frauen und Armut – feministische Perspektiven, Budrich Verlag, 2019, 220 Seiten, CHF 68.–, ISBN: 978-3-8474-2203-7

Gesichter der administrativen Versorgung

Wer sind die Menschen, die eine administrative Versorgung erlebten? Diesen Fragen geht der Porträtband nach. Er nähert sich ihnen auf zwei Arten: einmal, indem der Fotograf Jos Schmid die Menschen in formal strengen Schwarz-Weiss-Porträts fotografiert, einmal, indem zwölf Autorinnen und Autoren sie in kurzen biografischen Texten beschreiben. Foto und Text ermöglichen so ein vielschichtiges Bild der Betroffenen, aber auch einen Einblick in die Prozesse, die darüber bestimmen, was für Bilder wir uns von Menschen machen.

Ammann Ruth, Huonker Thomas, Schmid Joe: Gesichter der administrativen Versorgung, Porträts von Betroffenen, Chronos-Verlag, 2019, 284 Seiten, CHF 48.–, ISBN 978-3-0340-1511-0

VERANSTALTUNGEN

Sozialplanung im D-A-CH-Raum

Aktuell spielt der Wandel der Arbeitsgesellschaft in kommunalpolitischen Diskussionen eine Schlüsselrolle. Wie sehen Handlungsmöglichkeiten für eine gelingende Arbeitsmarkttransformation aus? Was kann Sozialplanung tun? Welche Planungs- und Managementstrategien versprechen Erfolge? Wo gibt es innovative Ansätze für eine lokale und regionale Arbeitsmarkttransformation? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der internationale Kongress des Vereins für Sozialplanung in München.

Verein für Sozialplanung e.V., München
Mittwoch, 11. bis Freitag, 13. September 2019
www.vsop.de

Politik der frühen Kindheit

Eine umfassende Politik der frühen Kindheit bezieht sich auf den Begriff der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE). Diese Politik ist eine Querschnittspolitik, die mindestens den Bildungs-, den Sozial- und den Gesundheitsbereich miteinschliesst. Die Städteinitiativen Sozialpolitik und Bildung veranstalten eine gemeinsame Herbstkonferenz unter dem Motto «Städte für eine Politik der frühen Kindheit». Programm und Einladung folgen.

Städteinitiativen Bildung & Sozialpolitik, Winterthur
Freitag, 13. September 2019
www.staedteinitiative.ch

Oltener Verschuldungstage

Wie muss die Schuldenprävention gestaltet und organisiert werden, damit sie einen Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten kann? Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich die internationale Fachtagung «Armutsbekämpfung durch Schuldenprävention» in Olten. Die Teilnehmenden reflektieren die Praxis der Schuldenprävention und erhalten Anregungen für konkrete Präventionsprojekte. Die Fachtagung bietet Gelegenheit, das persönliche Netzwerk über die Landesgrenzen hinweg zu erweitern.

FHNW, Neubau Campus Olten
Donnerstag, 7. November 2019
www.fhnw.ch